

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 252

Januar 1993

ZWISCHENBILANZ DER VORSERIE 92/93

Ein halbes Jahr der Spielserie 92/93 ist bereits wieder abgehakt und es sei erlaubt, sportliche Zwischenbilanz zu ziehen.

111 Serienspiele wurden bestritten, wenn man die wenigen Spiele der zurückgezogenen 8. Herrenmannschaft mal außer acht läßt. Mit insgesamt 109 : 113 Punkten fällt das Punktekonto nicht gerade rosig aus. Hauptverantwortlich hierfür die 7 Herrenteam mit 64:84 Zählern. Knapp im Plus die beiden Jugend-Quartetts mit 18:16 und als die "Positivsten" erwiesen sich die zwei Damenmannschaften mit guten 27:13 Punkten.

Im Einzelnen gibt es bei den Herren drei Sorgenkinder: Die Zweite, das Experimentier-Team, steht - wie nicht viel anders erwartet - mit 0:22 Zählern Richtung Bezirksklasse. Man darf die Hoffnung darauf setzen, daß der jugendlichen Crew die Erfahrungen im nächsten Jahr Früchte tragen. R. Szeltner als Verstärkung nun als Nummer 1 der Zweiten.

Die Dritte mogelt sich als Zehnter zur Zeit am Abstiegsplatz vorbei, hatte in der Vorserie jedoch die größten Probleme, immer mit voller Kapelle anzutreten. Wiedereinsteiger G. Markert - neu an Rang 2 - wird dies sicherlich kompensieren und das Abstiegsgepenst somit frühzeitig verbannen. Die Siebte steht ebenfalls auf Platz 10, sollte aber mit ihren erfahrenen Hasen und T. Fischer neu an Platz 5 auch in der Tabelle klettern.

Im goldenen Mittelfeld tummelt sich die Erste, nachdem der Start "ohne zwei" doch nicht wie gewünscht verlief. Mit einer Steigerung zur Rückserie darf gerechnet werden. Trotz 4. Platz war und ist für die Vierte mehr drin. In neuer Formation (Mangel von 6 auf 3) sollte sie den 2. Platz nicht aus den Augen verlieren. Für die Fünfte wird der angestrebte Mittelfeldplatz kein Problem sein, aber auch hier wurde neu gemischt, was sich erst bewähren muß. Glanzpunkt der Hinrunde: Die Oldies. Mit 16:2 Zählern zwar nur auf Rang 2, doch mit allen Hoffnungen auf einen Aufstieg. H. Langemit +50 mal wieder der Beste.

Super drauf die Damen. Die Erste als Sechste mit Kontakt zum Dritten muß sich mit dem nahenden "Verlust" von E. Höhmann vertraut machen. P. Döller greift dafür wieder verstärkt ins Geschehen ein. Die Zweite mausert sich und belegt einen feinen 3. Platz und darf von sich behaupten, am häufigsten komplett angetreten zu sein.

Die beiden Jugend-Quartetts zeigen unterschiedliche Formkurven. Die 1. Dritter, die 2. Dritttletzter. Schielt die 1. - berechtigt - noch nach dem Vizetitel, so schlagen sich die Jungs der 2. im neuen Umfeld tapfer (3. Platz im Kreispokal) und sammeln wertvolle Erfahrungen.

Was gab's noch: Langenbergturnier, Spanferkelessen, Weihnachtsfeier, Skat- und Rommeeturnier ... Wenn auch die Resonanz hier und da noch stärker sein könnte: Es hat Spaß gemacht, zusammen etwas auf die Beine zu stellen und gemeinsam zu feiern. Freuen wir uns auf die Festivitäten des Jahres 93 und laßt uns unsere Traditionsveranstaltung zusammen wieder ins Leben rufen: Das Waldfest.

Bilanz ziehen heißt bekanntlich, Plus und Minus gegenüberzustellen und einen Strich zu ziehen. Darunter könnte stehen: 92 war schon nicht schlecht, 93 schlagen wir richtig zu.

Mengel

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 7.12.1992

Protokoll: Matthias Schade

Anwesende:

W. Lattemann, N. Buntenbruch, B. Hempel, A. Talmon, F. Szeltner, K. Trott, M. Schade, M. Engel, E. Buntenbruch, Th. Fischer

Tagesordnungspunkte:

1. Hallentermine in der Serie '92/93

Mo	17 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Kulturhalle oben
Mo	17 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Kulturhalle unten
Mo	19 ³⁰ -22 ⁰⁰	Langenbergschule Halle
Mo	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Langenbergschule Gymnastikraum
Di	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Langenbergschule Gymnastikraum
Do	19 ³⁰ -19 ³⁰	Kulturhalle unten
Do	18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Langenbergschule Gymnastikraum
Fr	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Langenbergschule Gymnastikraum

2. Übungsleiter

Die Lizenz von Matthias Kopke läuft demnächst ab. Er entfällt des weiteren als Übungsleiter, da er auch nicht mehr anwesend ist.

3. Aufstellung der Mannschaften für die Vorrunde der Serie '92/'93

1. Mannschaft (1. Verbandsliga) Sa. 19³⁰

1. A. Friedrich (MF)
2. F. Bachmann
3. W. Tonn
4. P. Fuchs
5. M. von Bose
6. J. Bachmann
- 7.
- 8.

2. Mannschaft (Bezirksliga) ungerade Sa. 19³⁰

1. R. Szeltner
2. A. Talmon (MF)
3. R. Sobotka
4. H. Jasper
5. M. Mihr
6. Th. Maxara
7. F. Poppe
8. Steven Herzog (EJ)

3. Mannschaft (Kreisliga) Fr. 19³⁰

1. K. Trott (MF)
2. G. Markert
3. K. Weber
4. N. Buntenbruch
5. K. Guth
6. H.-K. Talmon
7. Mi. Pfaff (EJ)

4. Mannschaft (1. Kreisklasse) Fr. 19³⁰

1. B. Hempel
2. E. Hartmann (MF)
3. M. Engel
4. R. Weber
5. S. Fanasch
6. V. Hansen
- 7.

5. Mannschaft (2. Kreisklasse) Di. 19³⁰

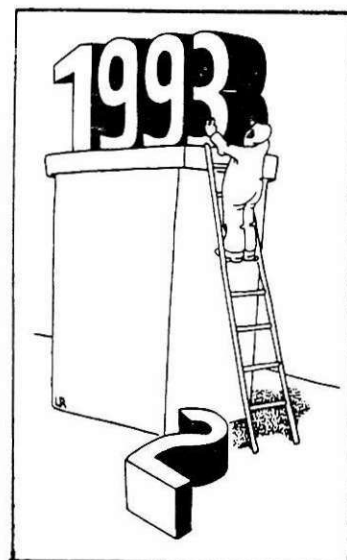
1. H. Wagner
2. U. Gottschalk
3. M. Gibhardt
4. M. Schade (MF)
5. J. Hansen
6. A. Schramm

6. Mannschaft (2. Kreisklasse) Mo. 19³⁰

1. H. Lange
2. K. Rummer
3. G. Schröder
4. P. Wagner
5. H. Köhler
6. F. Szeltner (MF)
7. A. Buntenbruch

7. Mannschaft (3. Kreisklasse) Di. 19³⁰

1. G. Eskuche
2. P. Hempel
3. B. Stepputtis
4. H.W. Becker
5. Th. Fischer
6. P. Gessner



weitere:

W. Löbel, L. Eskuche, P. Freitag, H. Edeling, H. Dorschner, Holzhausen, E. Buntenbruch, W. Frommhold, H. Becker

1. Herren, 1. Verbandsliga

Eintracht Baunatal - TSG Eschenstruth 6 : 9

[14.11.92]

Bericht: R. Szeltner

Eine knappe Niederlage gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer, die mit mehr Glück auch ein Unentschieden hätte sein können. Über eine 3:2-Führung (Doppel Jörg+Peter, Alex und Frank mit starkem Auftakt im vorderen Paarkreuz) kam nach dem 4:4-Zwischenstand (Peter hatte gegen Winter gepunktet) der Einbruch zum 4:7, der das Spiel zu unseren Ungunsten kippte. Auch die schönen Einzelsiege von Mathias (gegen Henkel) und dem auch heute insgesamt wieder stark auftrumpfenden Peter (gegen Schübler) konnten die Niederlage nicht mehr verhindern.

Mit ein Grund für die heutige Niederlage war, daß Robert erneut mit mentalen Problemen kämpfend nicht annähernd zu normaler Spielweise fand und daraus sicherlich auch Konsequenzen ziehen wird (das Eingangsdoppel mit Mathias ging allerdings gegen die bislang ungeschlagenen Ebert/Reum unglücklich 20:22 im 3. Satz aus).

Mit dem nach interner Absprache pausierendem Wilfried, das zeigt die Substanz und momentane Stärke der Mannschaft, wäre auch gegen den momentanen Spitzenreiter ein Unentschieden oder ein Sieg möglich gewesen.

GSV EINTR.BAUNATAL-VFL MARBURG 9:1

(W.TONN)

Zum vorletzten Serienspiel der Vorrunde erwarteten wir unseren Tabellennachbar, den VFL Marburg. In dieser Mannschaft spielt ein alter Bekannter mit: "Locki", sprich Dieter Stippich, ehemals Ottrau.

Die Gäste traten mit folgender Mannschaft an: Balzer, Wagner, Schöppner, Stippich, Issig + Woldt, der ältere Bruder von Thomas, der beim ESV-JAHN spielt.

Die Eintracht legte los wie ein Wirbelwind, und wir gewannen erstmals alle 3 Eingangsdoppel. Dann ging es Schlag auf Schlag, die Gäste bekamen kein Bein auf die Erde, denn wir spielten uns in einen wahren Spielrausch. Dies zeigt auch das Satzverhältnis von 18:4, wobei der Sieg von Frank nicht mehr zählte. Den einzigen Punkt gab Frank gegen Balzer beim Spielstand von 4:0 ab. Die spannendsten Spiele lieferten Alex gegen Balzer + Wilfried gegen Stippich, die jeweils im 3.Satz für uns entschieden wurden. Die Punkte holten im Doppel: Alex/Frank, Jörg/Wilfried+Matthias/Peter. In den Einzeln : Alex 2, Wilfried, Mathias, Jörg + Peter je einen Zähler.

Der Punktestand vor dem letzten Spiel gegen Vollmarshausen beträgt stolze 11:9 Zähler.

12.12.92 Eintracht Btl. 1. - FSK Vollmarshausen 1. 3:9
Bericht folgt

1.VERBANDSLIGA NORD HERREN
ABSCHLUSS VORRUNDE

Datum: 13.12.92

1. TTV Richtsberg	11	10	1	0	98:	40	21:	1	58
2. TSG Eschenstruth	11	9	1	1	95:	68	19:	3	27
3. FSK Vollmarshausen	11	8	1	2	90:	63	17:	5	27
4. TTV Stadtallendorf	11	7	0	4	85:	72	14:	8	13
5. TTC Mardorf	11	6	1	4	85:	62	13:	9	23
6. TTC Burghasungen	11	4	4	3	82:	78	12:	10	4
7. GSV Eintracht Baunatal	11	5	1	5	76:	74	11:	11	2
8. SV Reichensachsen	11	3	1	7	65:	87	7:	15	-22
9. VFL Marburg	11	3	1	7	65:	89	7:	15	-24
10. TuS Niedervellmar	11	2	2	7	57:	89	6:	16	-32
11. TTC Sebbeterode	11	1	2	8	62:	93	4:	18	-31
12. TTC Korbach	11	0	1	10	53:	98	1:	21	-45

HALBZEITBILANZ 1. MANNSCHAFT

Nach einer sehr durchwachsenen Vorrunde in der 1. Verbandsliga haben wir mit 11:11 Punkten einen doch sehr ansprechenden Platz im Mittelfeld der Tabelle erreicht.

Durch die verletzungsbedingten Ausfälle von Matthias (Bänderriß) und Peter (Schulter) zu Beginn, waren die beiden Niederlagen gegen die eigentlich nicht so starken Mannschaften aus Stadtallendorf und Sebbeterode fast erwartungsgemäß. Durch deutliche Leistungssteigerungen sowohl einzelner Spieler als auch der Mannschaft insgesamt konnten wir in den folgenden 5 Spielen (Reichensachsen 9:5, Burghasungen 8:8, Niedervellmar 9:5, TTC Korbach 9:4, TTC Mardorf 9:6) 9:1 Punkte verbuchen und sogar ins obere Tabellendrittel aufsteigen. Die vermeintlichen Favoriten aus Eschenstruth, Richtsberg und Vollmarshausen zeigten uns aber dann abschließend mehr oder auch weniger eindrucksvoll, wo wir uns einzuordnen haben.

Frank Bachmann

Frank hat eine Tophalbserie hingelegt und ist mit 9:10 nur knapp an einer positiven Bilanz vorbeigerutscht. Wenn es trotz der seit Oktober laufenden zusätzlich belastenden Abendschule mit dem Spaß und Trainingseifer weiterhin so gut geht, klappt es vielleicht in der Rückrunde.

Wilfried Tonn

Wilfried spielte mit zum Teil sehr unterschiedlichem Erfolg, wobei ihm oft die berühmten Nerven einen Streich spielten. Seine Aufstellung in der Mitte bestätigte er mit einer Bilanz von 8:7 (vorn 0:2).

Matthias von Bose

Matthias stieg durch seine bereits erwähnte Verletzung und einen zweiwöchigen Urlaub eigentlich erst Mitte der Vorrunde richtig ins Geschäft ein. Ein paar unglückliche Niederlagen halfen nicht gerade, das nötige Selbstvertrauen nach der langen Pause zu finden, so daß die 4:7-Bilanz sicherlich nicht der Normalleistung entspricht, und wir somit für die Rückserie auf Besseres hoffen können.

Jörg Bachmann

Jörg, der seit dieser Saison wie Frank mit der Abendschule begonnen hat, zeigte uns, daß man auch ohne Training zu einer beachtlichen spielerischen Leistung fähig sein kann. Er blieb mit 6:0 im hinteren Paarkreuz ungeschlagen und spielte in der Mitte 3:9.

Peter Fuchs

Peter fand nach seiner halbjährigen Zwangspause sehr schnell zu altbekannter bzw. noch besserer Form zurück, wodurch er nach seinem Auftaktmatch in Burghasungen (damals auch noch krankheitsgeschwächt) ungeschlagen blieb und mit der Bilanz von 11:1 auf Position 3 hochrutschen muß.

Robert Szeltner

Robert hatte u.a. durch beruflichen Streß bedingt in dieser Vorrunde oft nur die Geduld, um im ersten Satz Normalform zu zeigen. Deswegen wird er als neue Nr. 1 der zweiten Mannschaft versuchen, seine alte Form wieder zu finden.

Frischkleben verboten

TISCHTENNIS ■ Wegen Vergiftungsgefahr ist ab 1. Januar das sogenannte Friskleben – das Bekleben der Schläger mit den Belägen kurz vor Spielbeginn – im Tischtennisport verboten. Beim Bekleben der Schläger, so fanden Mediziner heraus, treten durch die Klebemittel krebserregende Stoffe aus. Beim häufigen Einatmen dieser Dämpfe können Vergiftungserscheinungen sowie Kopfschmerzen und Beeinträchtigung der Konzentration auftreten.

BAUERNREGEL



„Sind die Hühner flach wie Teller, war der Traktor wieder schneller...“

Andre Talmon

Andre kam wegen der schneller als erwarteten Wiedergenesung von Matthias und Peter nur zweimal zum Einsatz. Dabei zeigte er insbesondere in Stadtlendorf eine sehr gute Leistung und konnte dort neben dem Doppel an der Seite von Robert auch ein Einzel für sich entscheiden. Er wird nach Robert sicherlich in Ersatzfragen noch einige Chancen bekommen.

Alexander Friedrich

Als Mannschaftsführer einer aus sehr unterschiedlichen Spielern und Charakteren zusammengewürfelte Mannschaft habe ich zu Beginn der Saison eine undankbare Aufgabe übernommen, da ich ja auch zu dem Zeitpunkt noch nicht überblicken konnte, wie sehr unsere Verletzungssorgen zu einem echten Problem werden sollten.

Nach Abschluß der Halbserie bin ich sehr positiv überrascht und möchte allen Beteiligten und insbesondere auch meinen Mannschaftskameraden ein großes Lob aussprechen. Durch nur sehr wenige organisatorische Schwierigkeiten und unnötigen Telefonaten überstiegen meine Aufgaben eigentlich nie ein gut erträgliches Maß. Immerhin war für mich meist noch genügend Zeit zum Jugend- und eigenen Training, was mir am Ende auch die Möglichkeit zu einer für mich selbst sehr zufriedenstellenden Leistung eröffnete.

GSV EINTRACHT BAUNATAL

Friedrich A.
Bachmann F.
Tonn W.
von Bose M.
Bachmann J.
Fuchs P.
Szeltner R.
Talmon A.

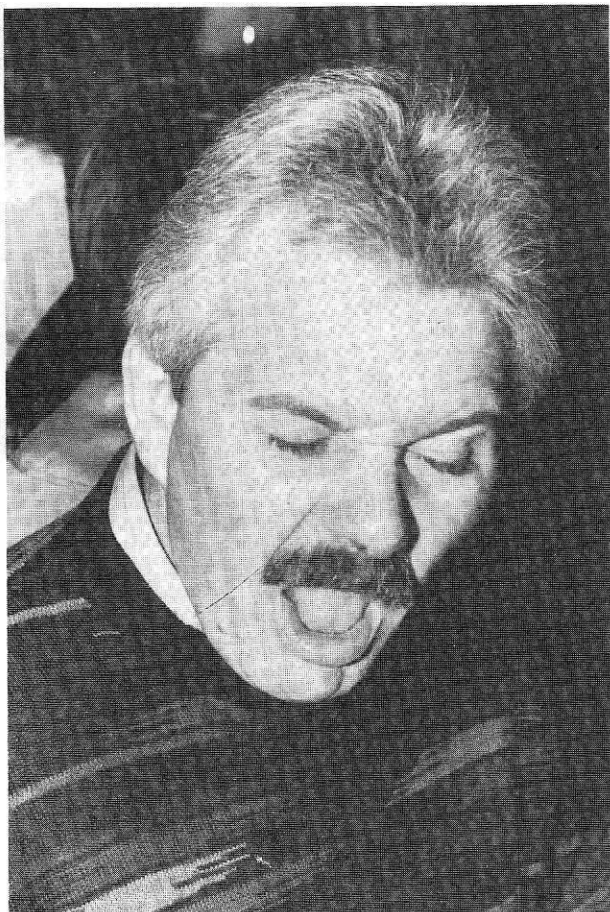
Friedrich/Bachmann, F
Tonn/Bachmann, J.
Szeltner/Talmon
Von Bose/Szeltner
Fuchs/Szeltner
Von Bose/Fuchs
Bachmann, J./Fuchs
Friedrich/von Bose

38 15: 7
17 9:10
7 8: 9
-1 4: 9
9 9: 9
20 11: 1
-20 1:11
-2 1: 2

1 6: 5
-3 3: 6
0 1: 1
-3 0: 3
3 3: 0
3 3: 0
0 1: 1
1 1: 0

In den TOP 12 des jeweiligen Paarkreuzes tauchen zweimal Spieler des GSV auf:

Brett 1/2: 6. A. Friedrich
Brett 5/6: 3. P. Fuchs



DER SPRUCH DES MONATS

*Immer wenn ich morgens
in den Spiegel schaue
denke ich, wir haben Besuch.*

Der Psychiater zum Patienten: „Was soll das heißen? Sie haben letzte Nacht nicht geträumt? Wie soll ich Ihnen helfen, wenn Sie Ihre Hausaufgaben nicht machen?“

4. Herren, 1. Kreisklasse

27.11.92 GSV 4. - TSV Guntershausen 2. 8:8 Bericht: V. Hansen

Einen Punkt verschenkt!

Ist man vor dem Spiel von der Tabellensituation ausgegangen, hätte ein klarer Sieg für uns herauspringen müssen. Doch es kam ganz anders:

B. Hempel, unsere Nr. 1, mußte krankheitsbedingt ersetzt werden. M. Engel konnte durch Schule erst zu den Einzeln am Spielort sein. Zwei neue Doppel mußten gebildet werden, die beide verlorengingen. Nur unser altbewährtes Doppel Fanasch/Hansen konnte punkten.

Im ersten Paarkreuz konnte kein Spiel gewonnen werden. Die Mitte steuerte immerhin drei Punkte bei und Hinten wurden alle Spiele gewonnen, sodaß wir 8:7 führten. Das entscheidende Doppel wurde nach gewonnenem ersten Satz leider doch verloren und wir mußten uns mit einer Punkte-teilung zufriedengeben. Danken möchte ich beiden Ersatzspielern H. Wagner und M. Schade für ihren Einsatz.

Die Punkte holten Fanasch/Hansen, R. Weber (2), V. Hansen, M. Engel (2) und H. Wagner (2).

HALBZEITBILANZ 4. MANNSCHAFT

Nach einer guten Vorserie haben wir mit 14:8 Punkten den 4. Platz erreicht. Es hätten einige Punkte mehr sein können, aber gerade gegen Mannschaften, die vor uns stehen, mußten wir mit Ersatz spielen und verloren zweimal mit 7:9 und spielten einmal 8:8. Wenn wir in den wichtigen Spielen komplett antreten, sehe ich durchaus noch Chancen auf den 2. Tabellenplatz.

Ich glaube, mit vier Ersatzstellungen liegen wir bestimmt weit unter dem allgemeinen Schnitt. Ich möchte mich bei den Ersatzleuten und bei der Stamm-Sechs für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Erwin Hartmann

Die Leistungszahlen:

B. Hempel	10:10	+20
E. Hartmann	10:12	+18
S. Fanasch	12:7	+17
R. Weber	11:6	+16
V. Hansen	10:7	+8
M. Engel	11:1	+20

Drei Standarddoppel:

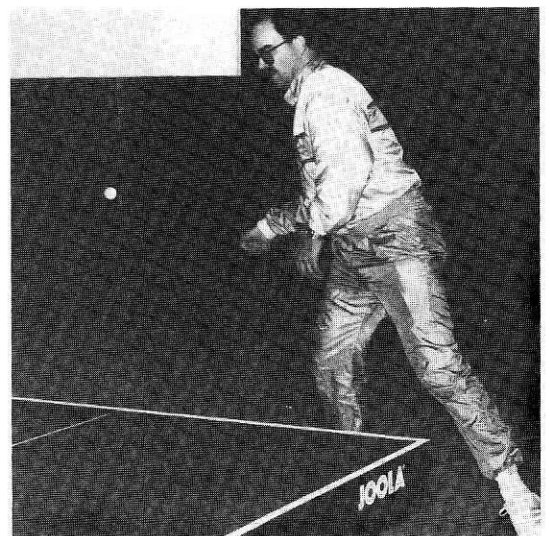
Hempel/Hartmann	10:4
Fanasch/Hansen	4:8
Weber/Engel	4:3

Leider sah sich der Klassenleiter nicht in der Lage, einen vernünftigen, aussagefähigen Vorserienabschluß auf die Beine zu stellen, so daß über die Rangfolge in den einzelnen Paarkreuzen nur vermutet werden kann. Sicher ist jedoch, daß Siggi und Reinhard in der Mitte ganz vorn mit dabei sind und daß Mengel an Brett 5/6 die Nr. 1 ist.

Legte eine Super-Vorserie hin:

Matthias Engel

1 Sandershsn. V	11	96:39	20:2
2 N'kaufungen	11	89:51	19:3
3 Ahnatal II	11	82:62	16:6
4 E. Baunatal IV	11	86:66	14:8
5 Wattenbach	11	72:69	12:10
6 Vellmar V	11	62:77	10:12
7 Vollmarshsn. IV	11	72:85	8:14
8 Helsa	11	64:84	8:14
9 Guntershausen II	11	58:90	8:14
10 TSG Kassel III	11	70:82	7:15
11 SVH Kassel II	11	65:79	6:16
12 Dörnhausen	11	58:90	4:18



"WETTEN DASS " ZUR HALBZEIT

Name	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Matthias Mihr	6.	10.	7.	5.	4.	7.	4.	8.	= 20
Alexander Reckers	8.	11.	6.	4.	5.	8.	2.	7.	= 21
Hans-Kurt Talmon	9.	12.	10.	6.	5.	7.	4.	9.	= 16
Norbert Buntenbruch	7.	12.	9.	6.	6.	6.	5.	7.	= 12
Fabian Pappe	6.	12.	8.	4.	6.	7.	6.	10.	= 12
Arne Krug	6.	12.	10.	5.	5.	6.	5.	8.	= 12
Heinz Köhler	7.	11.	7.	5.	5.	3.	6.	8.	= 11
Horst Edeling	8.	10.	6.	5.	6.	8.	5.	8.	= 19
Wolfgang Lattemann	5.	12.	5.	4.	8.	4.	4.	10.	= 17
Helmut Wagner	7.	12.	6.	7.	9.	5.	3.	7.	= 20
Hans-Werner Becker	6.	12.	9.	5.	10.	1.	7.	12.	= 11
Matthias Engel	7.	12.	6.	4.	7.	7.	6.	10.	= 16
Matthias Schade	7.	11.	6.	5.	5.	8.	4.	7.	= 19
Peter Fuchs	9.	12.	6.	4.	7.	8.	4.	10.	= 19
Robert Szeltner	9.	12.	7.	5.	5.	6.	5.	10.	= 16
Uli Gottschalk	9.	9.	9.	6.	9.	9.	6.	9.	= 22
August Weber	8.	9.	7.	5.	6.	6.	4.	9.	= 18
Volker Hansen	7.	8.	6.	4.	6.	5.	6.	8.	= 15
Henrik Jasper	6.	12.	8.	2.	6.	6.	6.	8.	= 13
Erwin Hartmann	7.	12.	9.	4.	7.	6.	4.	9.	= 12
Manfred Gibhardt	8.	10.	8.	5.	5.	6.	6.	10.	= 15
Jörg Bachmann	7.	12.	6.	8.	6.	8.	3.	11.	= 19
Gerhard Eskuche	6.	8.	7.	5.	5.	4.	6.	7.	= 16
Wilfried Tonn	9.	12.	8.	5.	8.	6.	4.	10.	= 17
Bernd Pilgram	8.	12.	6.	3.	10.	6.	8.	8.	= 16
Reinhard Weber	5.	10.	8.	6.	9.	8.	5.	11.	= 22
Thomas Maxara	6.	12.	6.	8.	9.	5.	4.	9.	= 21
Steven Herzog	6.	11.	7.	8.	7.	5.	5.	8.	= 18
Marc Lattemann	4.	9.	10.	5.	7.	3.	6.	10.	= 13
Thomas Leimbach	5.	12.	10.	8.	9.	4.	7.	10.	= 14
Alexander Friedrich	6.	10.	6.	4.	5.	2.	3.	7.	= 15
Bernd Hempel	8.	12.	7.	5.	6.	4.	4.	8.	= 13
Kurt Weber	5.	12.	10.	5.	6.	5.	6.	9.	= 10 2.
Roman Sobottka	6.	12.	8.	4.	7.	3.	5.	8.	= 10 2.
Frank Bachmann	8.	12.	9.	6.	8.	3.	6.	7.	= 11
Heinz Schmidt	7.	12.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	= 17
Matthias von Bose	6.	12.	8.	6.	7.	3.	6.	9.	= 11
Erich Buntenbruch	6.	12.	8.	7.	6.	4.	5.	7.	= 13
Klaus Guth	7.	11.	7.	7.	8.	4.	8.	8.	= 13
Thomas Fischer	7.	12.	8.	4.	5.	4.	5.	10.	= 10 2.
Andre Talmon	6.	12.	7.	6.	7.	5.	6.	8.	= 16
Wolfgang Frommhold	5.	12.	9.	6.	9.	4.	7.	10.	= 17
Günther Schröder	3.	8.	9.	6.	8.	4.	5.	9.	= 20
Kurt Rummer	7.	10.	8.	6.	6.	3.	8.	9.	= 9 1.
Franz Szeltner	6.	12.	7.	3.	5.	4.	9.	7.	= 9 1.
Peter Hempel	4.	10.	6.	3.	4.	7.	5.	11.	= 22
Albert Buntenbruch	8.	9.	10.	6.	5.	6.	2.	6.	= 19
→ Erreichter Platz	7.	12.	10.	4.	6.	2.	10.	XX	

Um zur Halbzeit ganz weit vorn zu landen mußte man nicht unbedingt zu den Tippfern mit den meisten Volltreffern gehören. Viel wichtiger war anscheinend die jahrelange Erfahrung im Geschäft, was der gemeinsame erste Platz von Kurt Rummer und Franz Szeltner unter Beweis stellt. Dicht dahinter ein weiterer alter Fuchs (Kurt Weber) und zwei Mitglieder der jüngeren Gilde (Roman Sobottka und Thomas Fischer).

Der sicherste Tip war die 2. mit 28 Richtigen. Gefolgt von der 1. (12 x), der 5. (11 x), der 4. (10 x), der 3. (6 x) und der 6. (1 x). Erstaunlich der Trefferquotient 0 der 7.

Einiges wird sich bis zur endgültigen Siegerliste noch tun, denn besonders die 3. und 7. zeigen viele Abweichungen, was beide Teams ja bekanntlich korrigieren wollen.

5. Herren, 2. Kreisklasse

Dienstag 1.12.92

PSV Grün-Weiß 1 - GSV Eintr. Btl. 5 9:1

Bericht: Matthias Schade

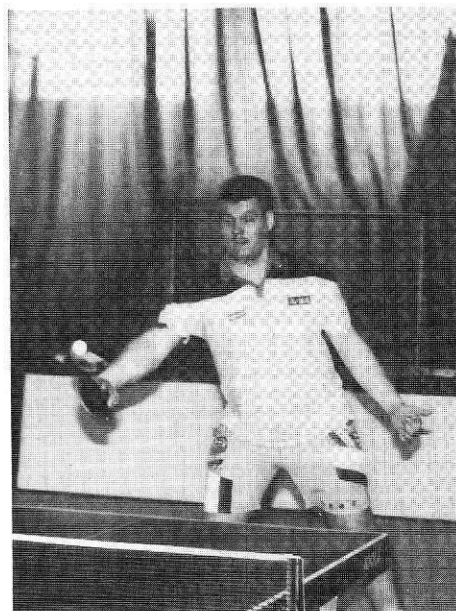
Dieses Spiel gegen den Tabellenzweiten brachte keinerlei Überraschung in seinem Verlauf. Es kam zwar zu einigen Dreisatzspielen, aber lediglich Helmut konnte sein erstes Spiel gegen Ohligschläger mit 21:19 in einer heftigen Abwehrschlacht gewinnen.

Zu bemerken ist noch, daß wir diesmal lediglich mit fünf Spielern angetreten sind, da Alex auch beim letzten Spiel beruflich in Berlin weilte und leider diesmal versäumt hatte uns eine Nachricht zu geben.

Mit diesem letzten Spiel konnten wir die Vorserie mit einem ausgeglichenen Ergebnis von 11:11 Punkten und einem Tabellenmittelpunkt abschliessen. Diesen Platz gedenken wir in der Rückrunde zu verteidigen.

Ich danke hiermit noch einmal sämtlichen Ersatzspielern aus den vergangenen Spielen für ihren unermüdlichen Einsatz:

F. Szeltner (3), P. Wagner (2), G. Schröder, H. Dorschner, G. Eskuche (2), H. Köhler und P. Hempel.



Eintracht Baunatal V. - Vollmarshausen V. = 9 : 3

Bericht: M.Gibhardt

Gegen die fünfte Mannschaft des FSK Vollmarshausen mußten wir mit Ersatz antreten. Neben dem erneut beruflich verhinderten Alexander Schramm fehlte diesmal auch unsere Nr. 1 Helmut Wagner.

Hierfür sprangen dann Heinz Köhler und Pit Hempel in die Bresche. **Vielen Dank für Euren Einsatz !**

Nachdem wir in letzter Zeit einige Spiele unglücklich mit jeweils 7:9 verloren hatten sollte uns dies nicht nochmals passieren. Nach dem Gewinn von zwei Eingangsdoppeln (Pit/Manni u. U.Gottschalk/J.Hansen) konnten sowohl im vorderen als auch im mittleren Paarkreuz alle vier Einzel gewonnen werden. Somit Zwischenstand 6:1 ! Im hinteren Paarkreuz mußte dann Heinz Köhler gegen den sehr starken Rohde mit 7:21 u. 11:21 die Segel streichen. Pit Hempel verlor dann anschließend unglücklich mit 19:21 im Dritten Satz.

Doch dann wurden erneut vorne beide Einzel gewonnen und mir war es möglich nach hartem Kampf und 17:20-Rückstand im dritten Satz den 9:3 Sieg unter Dach und Fach zu bringen.

Da noch ein Punktspiel gegen GRÜN-WEISS KASSEL I.

(Tabellenzweiter) aussteht haben wir unseren Platz im Mittelfeld gefestigt (11:9 Punkte). Leider mußten wir fast die komplette Vorserie durch den Ausfall von A. Schramm mit Ersatz spielen, so daß unser Dank ganz besonders nochmals den eingesetzten Ersatzspielern gehört und natürlich unserem **MF** Matthias Schade, dem die dankbare Aufgabe oblag, rechtzeitig für ausreichende Ersatzgestaltung zu sorgen.

Die Leistungszahlen der Vorserie:

H. Wagner	11:9	+24	J. Hansen	8:7	+5
M. Schade	5:14	+1	A. Schramm	5:1	+8
U. Gottschalk	9:6	+14	Hansen/Gottschalk	6:7	
M. Gibhardt	11:8	+14	Wagner/Schade	5:3	
			sowie andere		

1 Dennhausen	11	99:26	22:0
2 GW Kassel	11	94:43	20:2
3 St. Ottilien	11	83:62	15:7
4 O'kaufungen III	11	80:63	13:9
5 Simmershausen	11	78:77	13:9
6 E. Baunatal V	11	76:73	11:11
7 Elgershausen III	11	78:84	9:13
8 Vollmarshsn. V	11	63:88	8:14
9 Bergshausen III	11	69:83	7:15
10 Heiligenrode V	11	64:84	7:15
11 Ihringshausen V	11	59:92	7:15
12 Oberwehren	11	31:99	0:22

20 Fragen zur Person



KURT HOLZHAUSEN

Eigentlich als Konrad Holzhausen geboren, ruft ihn alle Welt nur Kurt. Geburtstag: 27.08.23. Verheiratet mit Gisela seit dem 30.09.50. Erster Verein Tuspo Waldau, seit dem 01.01.93 bei der Eintracht. Wohnt in der Hirschberger Str. 2 in Großenritte. Tel. 05601/8332.

- 1) Wie kamst Du zum TT-Sport? Durch den Betriebssport.
- 2) Dein größtes Erlebnis im TT? Mannschaftsmeister 1990.
- 3) Welche Kunstfertigkeit möchtest Du besitzen? Karikaturzeichnen.
- 4) Welche Erfindung ist für Dich die wichtigste? Motoren.
- 5) Wen würdest Du gerne kennenlernen? Michael Schumacher.
- 6) Welche Eigenschaften verabscheust Du? Überheblichkeiten.
- 7) Welche Eigenschaften bewunderst Du? Charakterstärke.
- 8) Deine Lieblingspeise ist? Gulasch, Kartoffelpfannkuchen.
- 9) Dein Lieblingsgetränk ist? Bier.
- 10) Welches Hobby hast Du außer Sport? Garten, Reisen, Doppelkopf + Astronomie.
- 11) Worüber kannst Du lachen? Situationskomik.
- 12) Was bedeutet für Dich Glück? Gesundheit und allg. Zufriedenheit.
- 13) Wovon träumst Du? Von einem Flug zum Mond.
- 14) Was ödet Dich an? Langeweile.
- 15) Was würdest Du mit einer Million Mark machen, wenn Du sie sofort ausgeben müßtest? Eine exklusive Weltreise und Kauf von Immobilien.
- 16) Dein liebster Urlaubsort ist? Warme Strände (Mittelmeer), Alpen.
- 17) Wo möchtest Du leben?
Am Bodensee, aber ältere Menschen verpflanzt man nicht.
- 18) Was wäre das Schlimmste für Dich? Unheilbare, gefährliche Krankheit.
- 19) Wen oder was würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Meine Frau und ein astronomisches Teleskop.
- 20) Dein größter Wunsch? Gesundheit.

Baugeschäft Heinrich Eskuche
Maurermeister · NEUBAU · UMBAU · ANBAU
 Baunatal-Großenritte · Im Bruchhof 18 · Telefon 0 56 01 / 8 62 77

Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier fand sich am Sonntag, dem 13.12.1992 leider nur ein kleinerer Kreis an Kindern und Eltern der TT-Abteilung auf der Empore der Kulturhalle ein. Einige Kinder waren erkrankt oder durch anderweitige Aktivitäten in anderen Abteilungen verhindert - so auch die Mädchen, die in den vorherigen Jahren durch ihre Flötendarbietungen zum musikalischen Teil unserer Weihnachtsfeier beitrugen. Zu allem Überdruß mußte "Festavo" Erich Buntenbruch auch noch kurzfristig auf den in den vorigen Jahren bewährten Orgelspieler verzichten, der ebenfalls aus terminlichen Gründen noch absagte. Improvisation war also gefragt. Erich hatte analog zu unseren "TT-Weihnachtsliedern" eine Kassette aufgenommen, die den weihnachtlichen Gesang begleitete.

Nachdem Bernd Hempel die kleine Tischtennisfamilie begrüßt hatte, führte Erich Buntenbruch ins Programm, das nach einer Kaffeetafel und der Bescherung durch den Weihnachtsmann die Teilnahme an einer Theateraufführung, gemeinsam mit der Radsportabteilung, vorsah. Unsere "Kleinsten" konnten es dann kaum erwarten, nach dem Kaffee bzw. Kakao dem Weihnachtsmann ihre Aufwartung zu machen. Die vorgetragenen Lieder und Gedichte fielen wirklich gekonnt aus, wenn auch durch die Aufregung mancher Ton oder manches Wort verrutschte. Der Weihnachtsmann belohnte die Darbietungen durch ein Päckchen mit einem kleinen altersbezogenen Geschenk und er hofft, daß die Auswahl Anklang fand.

Unser Jugendleiter Hans-Kurt Talmon führte traditionsgemäß noch die Ehrung für erfolgreiche Turnierteilnahme durch, ehe es zu den Radsportlern ins Parterre ging. Dort war die Marschtanzgruppe der GCG mit dem Theaterstück "Der Nußknacker" zu Gast. Mit herzlichem Applaus wurden die Akteure nach einer gelungenen Aufführung verabschiedet. Bernd Hempel bedankte sich bei den Radsportlern, daß wir zu Gast sein konnten, wünschte allen Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 1993.

An dieser Stelle gilt unserer besonderer Dank Erich Buntenbruch! Erich hatte nicht nur (mit wessen Hilfe?) die Päckchen für die Kinder liebevoll zusammengestellt und gepackt, sondern auch mit der weihnachtlichen Gestaltung des Raumes und einer "tragenden Rolle" bei der Feier für einen entsprechenden Rahmen gesorgt. Tatkräftige Hilfe beim Auf- und Abbau fand er bei seinen Söhnen Tobias und Jonas. Das war prima von Euch allen!!!



Die Szeltner-Family
beim Einstudieren
der Weihnachts-Songs

7. Herren, 3. Kreisklasse

31.10.92 SV Helsa 2. - GSV 7. 9:7 Bericht: Peter Hempel

Durch die sportlich faire Geste des SV Helsa (uns aus der letzten Serie noch als sympathische Mannschaft gut bekannt - hier gab es auch immer knappe Spielergebnisse) dieses Spiel wie selbstverständlich eine Woche vorzuverlegen, konnten wir mit stärkster Besetzung antreten (andererseits 3 Mann Ersatz). Beinahe wären die Helsaer durch einen Punktverlust hierfür bestraft worden.

Obwohl wir uns in Helsa nicht viel ausgerechnet hatten (das Team war zu diesem Zeitpunkt Tabellenzweiter mit 12:0 Punkten) entwickelte sich das - aus unserer Sicht - wohl beste und spannendste Spiel der Saison. So konnten wir mit 4:1 und 5:2 in Führung gehen. P. Gessner hatte dann die Möglichkeit zum 6:3 mit seiner knallharten Schußhand, konnte jedoch im 2. Satz einen 20:14 Vorsprung nicht nach Hause schaukeln und mußte sich schließlich knapp geschlagen geben. Über 6:5 für Helsa und 7:6 für uns kam es dann zum 9:7 Endstand. Sowohl H. Dorschner als auch das Doppel Eskuche/Hempel konnten trotz aller Anstrengungen nicht das eine - wohlverdiente - Pünktchen sicherstellen.

Die beiden längsten und spektakulärsten Spiele lieferte Helsa's Nr. 1, Bernhard, gegen Master und mich. In diesen 6 Sätzen fabrizierte er ca. 60-70 !!! Netz- und Kantenbälle. Drei unhaltbare Kantenaufschläge hintereinander waren bei ihm keine Seltenheit. So mußte sich Master denkbar knapp und überaus unglücklich mit 19:21 im dritten Satz geschlagen geben. Wie ich selbst unter diesen Umständen noch mit 21:17 gewinnen konnte ist mir bis heute schleierhaft. Gegen die Nr. 2, MF Wagner, hatte Gerhard leichtes Spiel, während ich heute kaum eine Chance hatte. So ergibt sich folgender Punktespiegel: Eskuche 1, Hempel 1, Becker 2, Stepputtis 1, Eskuche/Hempel 1, Stepputtis/Gessner 1. Im hinteren Paarkreuz gingen wir heute leider leer aus.

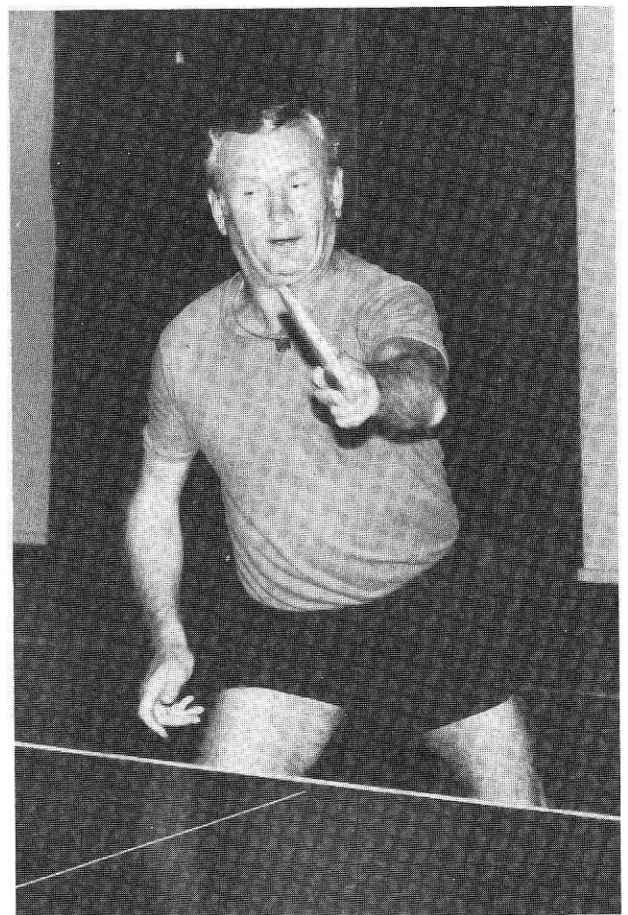
30.11.92 GSV 7. - Tuspo Rengersh. 3.
3:9 Bericht: Thomas Fischer

Nach dem 9:5 Sieg gegen Niederkaufungen mußten wir uns Rengershausen geschlagen geben. Die Doppel gingen alle an den Gast. Mit etwas mehr Glück hätte ein Sieg im Doppel herauspringen können. Fischer/Gessner verloren in 3 Sätzen 10:21, 27:25 und 16:21.

Im Einzel konnten nur Eskuche, Becker und Hempel gewinnen. In den restlichen Spielen sahen wir kein Land mehr und alle gingen an Rengershausen.

Fazit: Es hat sich eine sehr starke Mannschaft bei uns vorgestellt, die klar den Sieg entführte.

Was ist denn heute mit Ihrem Kater los?« fragt ein Gartenbesitzer seinen Nachbarn. »Der flitzt ja wie ein Verrückter durch sämtliche Gärten.«
»Ach, ich habe ihn gestern kastrieren lassen, und jetzt sagt er sämtliche Verabredungen ab.«



Der Mann mit der knallharten Schußhand: Peter Gessner

HALBZEITBILANZ 7. MANNSCHAFT

Mit 5:15 Punkten und einem 10 Tabellenplatz stehen wir letztendlich besser da, als ich zu Beginn der Serie erwartet hatte. Dies gelang jedoch nur dadurch, daß wir wenigstens ein paar Spiele mit kompletter Besetzung bestreiten konnten. Das Spiel in Helsa (7:9) zeigte, daß wir sogar in dieser starken Gruppe gegen den Tabellendritten etwas ausrichten können, denn das Unentschieden hatten wir dort praktisch schon auf der Kelle. Die Einzel- und Doppelbilanzen belegen, wo hier und dort noch etwas getan werden kann.

G. Eskuche	9:7	+20
P. Hempel	7:10	+11
H. W. Becker	8:11	+5
B. Stepputtis	8:4	+12
P. Gessner	3:11	-8
W. Löbel	1:6	-9

Ersatz		
T. Fischer	3:2	+2
H. Dorschner	2:4	-4
W. Frommhold	0:2	-4
H. Edeling	0:1	-2

Von den 15 Doppelpaarungen führe ich nur die "erfolgreichen" auf:

Eskuche/Hempel	4:3
Stepputtis/Gessner	3:3
Becker/Eskuche	1:1
Hempel/Becker	1:2
Eskuche/Löbel	1:0

An dieser Stelle allen Ersatzspielern recht herzlichen Dank für ihren Einsatz, manchmal war es sogar notwendig, relativ kurzfristig einzuspringen.

Um in der Rückrunde noch wenigstens einen Milchzahn zuzulegen haben wir die Mannschaft ein wenig umgestellt:

1. Eskuche 2. Hempel 3. Stepputtis 4. Becker 5. Fischer 6. Gessner 7. Löbel.

Und mit den Doppelkombinationen werden wir unsere Gegner im neuen Jahr von vorneherein demoralisieren: Hempel/Stepputtis, Eskuche/Becker, Fischer/Gessner.

In dieser Weise um- und nachgerüstet, verbunden mit der Hoffnung oft komplett spielen zu können, denke ich, daß wir in der Rückserie zwei Pünktchen mehr ergattern werden. Mit dann 12:28 Zählern wollen wir den Erhalt der Klasse sicherstellen.

Bericht: Peter Hempel

3. Kreiskl. Gruppe 2 (1992/1993)

1 TuS. Rengershausen 3	(10)	89: 42	19: 1
2 TSV Wolfsanger 2	(10)	82: 50	15: 3
3 SV Helsa 2	(10)	71: 62	14: 6
4 HSC Landwehrhagen 2	(10)	78: 54	13: 7
5 FSV Bergshausen 4	(10)	67: 64	12: 8
6 SVV Ahnatal 3	(10)	69: 59	11: 9
7 BSG Kassel 1	(10)	67: 74	7: 13
8 FSK Lohfelden 3	(10)	68: 82	6: 14
9 Tu. Niederkaufungen 3	(10)	52: 76	6: 14
10 GSV Eintr. Baunatal 7	(10)	51: 80	5: 15
11 KSV Baunatal 4	(10)	37: 89	2: 18

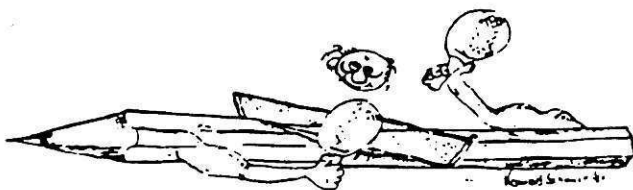


Trimm
Dich



Der "Weihnachtsmann" und seine Helfer:

Erich Buntenbruch mit Tobias + Jonas 16



Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 23.01.93

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

Postwurf-Lawine

Der Werbeflur in Ihrem Briefkasten sind Sie nicht rechtlos ausgesetzt. Entsprechende Aufkleber müssen die Prospektverteiler respektieren. Wer weiterhin Prospekte einwirft, wird aufgrund einer entsprechenden Unterlassungsklage inzwischen regelmäßig verurteilt.

Die Post möchte allerdings eine Extra-Werbe-Wurst haben. Vor dem Verwaltungsgerichtshof Mannheim kamen interessante Details über die wirtschaftliche Bedeutung der Postwerbung ans Tageslicht:

Danach hat die Post pro Jahr insgesamt mehr als 950 Millionen Postwurfsendungen befördert und dafür mehr als 120 Mio. DM kassiert.

Postsparkonten – gebührenfrei

Das Führen von Postsparkonten ist gebührenfrei. Postsendungen der Sparer an das Postsparkassenamt werden gebührenfrei befördert.

Außerdem: Die Deutsche Post ist verpflichtet, die Sparer über die Durchführung des Sparverkehrs zu beraten.

Aus Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist können innerhalb von dreißig Zinstagen bis zu 2000 DM für jedes Postsparebuch ohne Kündigung zurückgezahlt werden.

An einem Tag dürfen Rückzahlungen von mehr als 500 DM und mehr als eine Rückzahlung aus einem Postsparebuch nur an den Sparer, den Zeichnungsbelegten oder den Bevollmächtigten geleistet werden.

Brief ohne Porto – zurück?

Nicht oder nicht vollständig freigemachte

- Briefsendungen,
- Päckchen und Wirtschaftspäckchen

werden an den Absender zurückgegeben.

Ausnahme: Das gilt nicht für Briefe und Postkarten ohne Zusatzleistungen sowie für Wahlbriefe.

Wichtig: Pakete und Wirtschaftspakete können auch nicht freigemacht eingeliefert werden.

Bei Briefsendungen – außer Wahlbriefen –, die trotz fehlender oder unzureichender Freimachung befördert werden sowie bei Paketen und bei Wirtschaftspaketen, für die die Gebühr nicht vom Absender entrichtet wurde, wird vom Empfänger eine Nachgebühr erhoben, die sich aus den fehlenden

- Gebühren und einer
- Einziehungsgebühr

zusammensetzt.

Zahlt der Empfänger die Nachgebühr nicht, gilt die Annahme der Sendung als verweigert.

Kuren – nicht immer erst nach drei Jahren

Früher durften Kuren regelmäßig nach zwei Jahren wiederholt werden. Der sparsame Gesetzgeber hat diese Zeitspanne auf drei Jahre erweitert.

Allerdings: Unter bestimmten Voraussetzungen ist nach wie vor innerhalb des Dreijahreszeitraumes eine neue Kur zulässig. Dies gilt dann, wenn aus dringenden gesundheitlichen Gründen die Rehabilitationsmaßnahme medizinisch notwendig erscheint.

Sofern Sie der Ansicht sind, eine Wiederholungskur früher als nach drei Jahren zu benötigen, sollten Sie mit Ihrem Rentenversicherungsträger bzw. Ihrer Krankenkasse Kontakt aufnehmen. Fügen Sie eine ärztliche Bescheinigung bei!

Satzungsänderung

Wenn Sie Mitglied in einem Verein sind, wird es Sie interessieren, unter welchen Voraussetzungen in der Satzung die Änderung des Zwecks des Vereins zulässig ist. Grundsätzlich gilt: Zu einem Beschluß, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine Mehrheit von drei-viertel der erschienenen Mitglieder erforderlich.

Zur Änderung des Zwecks des Vereins ist die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich; die Zustimmung der nicht erschienenen Mitglieder muß schriftlich erfolgen. Das schreibt das Vereinsrecht (§ 33 BGB) ausdrücklich vor.

1. Damen , Kreisliga

30.11.92 GSV 1. - KSV Baunatal 2. 8:2 Bericht: Gabi Fuchs

Heute mal wieder in alter Besetzung, da Katy zur Fortbildung in Norddeutschland weilte. Es spielten also Petra S., Gabi F., Elke H. und Petra D.! (Blechinger, wer es immer noch nicht weiß). Beide Doppel gingen an uns, es ist eben doch ein eingespieltes Team. Die weiteren Punkte holten Petra S. 2, Gabi 2 und Elke 2. Lediglich Petra D. ging leer aus, ihr fehlen noch die Routine und das Training nach ihrer langen Pause. Aber zur Rückserie steigt sie wieder ein. Dankbar waren wir für ihre Fahrerei. Sie holte Elke aus Hofgeismar ab und brachte sie auch wieder nach Hause. Elke's Auto mußte nämlich überraschend in die Werkstatt - Anlasser!

03.12.92 GSV 1. - TSG Sandershausen 2. 4:8 Bericht: Gabi Fuchs

Das letzte Spiel für die Vorserie. Auch heute mußte für Katy Ersatz gestellt werden - immer noch zur Fortbildung. Für sie sprang Yvonne ein, die leider keinen Sieg erringen konnte. Aber das ist bei diesem Gegner auch nicht ganz einfach. So gingen auch gleich beide Doppel an Sandershausen.

Stark spielte Petra, die alle drei Einzel für sich verbuchen konnte - wenn auch jedesmal erst im 3. Satz. Auch Elke konnte sich gegen ihre Kontrahentinnen nicht durchsetzen. Lediglich Gabi konnte noch ein trauriges Pünktchen zum Endergebnis 4:8 dazulegen. Doch die Niederlage war kein großer Schreck, war sie doch von vornherein abzusehen.

Fazit der Vorserie - eigentlich ganz zufriedenstellend, liegen wir doch im Mittelfeld und sind in keiner Weise abstiegsgefährdet. Bis auf Kleinigkeiten lief alles reibungslos ab und es mußte auch kaum Ersatz gestellt werden. Anzumerken wäre noch die traurige Tatsache, daß Elke sich langsam aus der Mannschaft zurückzieht. Sie wird dich die Rückserie schon mehr oder weniger mit Petra Döller teilen und zur nächsten Serie "aussteigen". Eventuell steht sie uns dann noch als Ersatz zur Verfügung. Aber bei den langen Fahrten von Hofgeismar ist es verständlich und wir mußten mit dieser Entscheidung rechnen.

Mir persönlich tut es leid, und ich denke, daß auch die restlichen Damen ähnlich denken. Aber bis zum Ende der Serie fließt ja noch etwas Wasser die Bauna hinunter.

P. S. : Da in der Vorserie alle Berichte von mir geschrieben wurden, werde ich mich in der Rückserie völlig dazu enthalten. Vielleicht kommt der Rest der Mannschaft ja von allein auf den Trichter.

Gabi Fuchs

	Gesamt	LZ
1 Szeltner Petra	20: 7	13
2 Fuchs Gabi	14:11	3
3 Höhmann Elke	8:14	-6
4 Weber Katy	9:10	-1
5 Döller Petra	0: 2	-2
6 Eskuche Yvonne	0: 2	-2
Fuchs/Weber	4: 3	
Höhmann/Szeltner	4: 3	
Fuchs/Szeltner	2: 1	
Höhmann/Döller	1: 0	
Höhmann/Weber	0: 0	
Höhmann/Eskuche	0: 1	

Bilanzen GSV Eint.Baunatal II

	Gesamt	LZ
1 Döller Petra	0: 0	0
2 Schmidt Martha	16:10	6
3 Eskuche Yvonne	13:11	2
4 Hellmuth Ute	16: 7	9
5 Hoffmann Karin	10:10	0
6 Tonn Sandra	0: 0	0
Eskuche/Hoffmann	6: 4	
Schmidt/Hellmuth	5: 5	

1 Ihringshausen III	10	76:33	17:3
2 Guntershausen	10	76:50	16:4
3 Sandershausen II	10	71:40	14:6
4 Heiligenrode II	10	68:49	14:6
5 O'kaufungen II	10	67:54	13:7
6 Eintr. Baunatal	10	65:54	12:8
7 BSG Kassel	10	58:50	10:10
8 Heide III	10	41:88	8:14
9 Döhrhagen	10	31:72	4:16
10 Volkmarsen III	10	39:78	2:18
11 KSV Baunatal II	10	26:72	2:18

1 Burghasungen	10	77:29	18:2
2 Rengershn. III	10	73:27	16:4
3 E. Baunatal II	10	66:48	15:5
4 FT N'zwehren IV	10	71:43	14:6
5 Ihringshausen IV	10	67:43	13:7
6 Dönnhausen	10	66:42	13:7
7 Guntershn. II	10	46:65	7:13
8 Vellmar IV	10	40:65	6:14
9 Wellerode	10	37:66	6:14
10 N'kaufungen II	10	26:79	1:19
11 SVH Kassel IV	10	17:79	1:19



Jugend-Echo

Bilanz 1. Jugend, Bezirksklasse Nord/Ost

Steven Herzog	10:5	+15
Marc Lattemann	7:7	+7
Michael Pfaff	12:1	+11
Sebastian Pfaff	6:3	+3
Stefan Hochhuth	0:2	
Marc Cammann	0:1	
Doppel	13:5	

Tabelle:

1. TSV Heiligenrode	18:0	Punkte	54:11
2. FT Niederzwehren	14:4		47:19
3. GSV Eintr. Baunatal	13:5		48:24
4. TG Witzhausen	13:5		45:23
5. FSK Lohfelden	10:8		34:35
6. TSV Hümme	8:10		32:42
7. TSV Immenhausen	6:12		35:44
8. TV Hess. Lichtenau	4:14		21:47
9. TSG Eschenstruth	4:14		22:49
10. OSC Vellmar	0:18		10:54

2. Jugend Kreisliga

21.11.92 Tuspo Niedervellmar -GSV 2 6:1 Bericht: Oliver Kaun

Der auch körperlich Überlegenen Mannschaft des Tuspo Niedervellmar konnte unsere Mannschaft (Oliver Kaun, Marc Cammann, Thomas Schneidewind und Bastian Fuchs) kaum etwas entgegensetzen. Das Doppel Kaun/Fuchs verlor nach 2 Sätzen, das Doppel Cammann/Schneidewind nach 3 Sätzen gegen die Mannschaft aus Niedervellmar. Im Einzel konnte lediglich Oliver Kaun einen Punkt für die Eintrachtspieler holen, während die Punkte der übrigen Einzelmatches an die gegnerische Mannschaft gingen.

28.11.92 GSV 2 - Oberzwehren I 5:5 Bericht: Oliver Kaun

Die Begegnung mit der Mannschaft aus Oberzwehren brachte bereits in der ersten Runde ein Unentschieden. Während Kaun/Fuchs mit 2 Sätzen gewannen, verloren Cammann/Schneidewind knapp mit 19:21 und 16:21. Bei den Einzelergebnissen sah es ähnlich aus.

Marc Cammann und Oliver Kaun gewannen jeweils ihre Einzel und erzielten je 2 Punkte. Nur knapp war zum Teil das Ergebnis, das die Gegner von Thomas Schneidewind (19:21 in einem Satz) und Bastian Fuchs (21:23) erzielen konnten. So blieb es beim Unentschieden von 5:5 Punkten.

1. TTC Elgershausen II	8	43	: 16	13	: 3
2. FSK Vollmarshausen I	8	44	: 20	13	: 3
3. FT Niederzwehren II	8	45	: 24	13	: 3
4. TuSpo Niedervellmar I	8	37	: 27	11	: 5
5. TSV Ihringshausen I	8	35	: 26	10	: 6
6. TSV Oberzwehren I	8	33	: 35	5	: 11
7. GSV Eintr. Baunatal II	8	25	: 36	5	: 11
8. SV Helsa I	8	9	: 44	2	: 14
9. FSV Dennhausen I	8	5	: 48	0	: 16

Übervölkerung:
der Kinder-
reichtum der
Nachbarsfamilie.
Freudiges Ereignis:
Zuwachs in der
eigenen.

Chinesisches Horoskop

Folge 12 von 12 und Ende

© 02.92 von E. Buntenbruch

Das CHINESISCHE HOROSKOP entstand im 6. Jahrhundert vor Christus. Damit ist es eines der ältesten der Welt. Es basiert auf 12 Tierzeichen. Wobei jedes jeweils für ein Jahr gilt (das Horoskop beginnt mit dem Jahr der Ratte und endet mit dem Jahr des Schweines). Nach Ablauf von 12 Jahren wiederholt sich dann die Reihenfolge.

HAN - SCHWEIN

15.02.1923 - 04.02.1924
05.02.1935 - 32.01.1936
22.01.1947 - 09.02.1948
08.02.1959 - 27.01.1960
27.01.1971 - 18.02.1972
14.02.1983 - 03.02.1984



Unsere Schweine sind:

Wilfried Tonn
Bernd Hempel
Thomas Leimbach
Wilhelm Löbel
Karl Heinz Schaub
Hanns Siebert
Petra Szeltner
Manfred Gibhardt
Dirk Eskuche
Florian Guth
Nils Jasper
Matthias Kopke
Jörg Markert
Karsten Hempel

Sie sind sehr gradlinig und gerechtigkeitsliebend. Wenn Sie sich erst einmal auf eine Sache konzentriert haben, gibt es keinen Platz mehr für andere Dinge. Andererseits hilft Ihnen gerade diese bewundernswerte Geradlinigkeit kreativ zu sein, sich durchzusetzen und andere zu beflügeln. Soziale Mißstände empören Sie und Ihre moralischen Grundsätze sind stark, entwickeln sich aber unter Umständen erst im Alter.

Berühmte Schweine: Humphrey Borgart, Maria Callas, Ernest Hemingway, Alfred Hitchcock.

Sagenhaft, es haben sich 0 Leute gemeldet um sich von mir ein Ausführliches Horoskop erstellen zu lassen! DANKE !

IM Rückblick

**Ernstes, Heiteres und Kurioses
aus 40
Jahren Tischtennis in Großenritte**

(Erscheint in Fortsetzungen)

TT
ECHO
Folge-17

Serie
64/65

Am 21.06.1964 fanden die Vereinsmeisterschaften der Senioren, Jugend und der Anfänger statt. Hierbei kam es zu folgenden Ergebnissen:

Senioren Einzel:

1. Heinrich Lange, 2. Wilhelm Heckmann, 3. Kurt Weber

Senioren Doppel:

1. Kurt Weber / Heinrich Lange
2. Paul Wagner / Harald Lehmann
3. Willi Hempel / Albert Buntenbruch und Wilhelm Heckmann / Heinrich Köhler

Jugend Einzel:

1. R. Wahl, 2. W. Schulze, 3. F. Klein

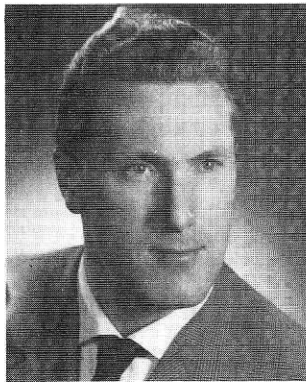
Jugend Doppel:

1. R. Wahl / W. Schulze
2. Jesberg / Fröhlich

Anfänger Einzel:

1. R. Schiffner, 2. A. Landau, 3. J. Dietrich
Teilnehmerzahl: 32

Senioren = 14, Jugend = 6, Anfänger = 12



Wilhelm Heckmann
Der bei den Vereinsmeisterschaften 1964 den 2. Platz im Einzel und den 3. Platz im Doppel mit Heinrich Köhler gewann.

Auf dem Mannschaftsmeldebogen vom 30.07.1964 taucht der Name **Gerhard Hofmann** Paß.-Nr. 18021 als Ersatzspieler der 2. Mannschaft auf.

Am 01.08.1964 fand in der Kulturhalle in Großenritte eine außerordentliche Kreistagssitzung statt.

Die HA meldete in einer großen Überschrift: **Noch mehr Tischtennismannschaften**
Auszüge:

Kreiswart Ullrich konnte mit Genugtuung feststellen, daß 66 Mannschaften aus dem Kreis Kassel an den Mannschaftswettkämpfen teilnehmen ; das sind neun mehr als im abgelaufenen Spieljahr.

Der B-Klassen Meister Eintracht Großenritte II und die TSG Sandershausen verzichteten auf einen Aufstieg, da diese

Vereine bereits durch eine Mannschaft in der A-Klasse vertreten sind. Diese II-Mannschaft spielte in der Aufstellung:
1.W.Heckmann, 2. A.Buntenbruch, 3.Willi Hempel, 4.H.Bergmann, 5.A.Weber, 6.H.Köhler

Diese Mannschaft, war von Beginn an der Serie, an der Tabellenspitze! **Willi Hempel** war wegen des Verzichts auf den Aufstieg so erbost, daß er sich bei Phönix Kassel anmeldete. Doch nach einem 1 Jährigem Gastspiel kehrte er wieder zur Eintracht zurück.

Am 11.09.1964 errang **Bernd Hempel** seinen ersten Sieg als Seniorenspieler, mit der 2. Mannschaft bei Ihringshausen 4. Er spielte gegen Behnke 21:7 / 21:11 verlor aber gegen Marklein 17:21 / 21:9 / 11:21
Am 04.10.1964 fand auf der **Empore** der Kulturhalle das **Meisterschaftsspiel** Großenritte II gegen Phönix Kassel III statt. Ergebnis 9:4

Am 05.10.1964 Spielte Großenritte I gegen Phönix II 9:3 Bei Phönix spielte Willi Hempel erstmals gegen seine alten Kameraden und verlor beide Spiele in drei Sätzen gegen Talmon und Wagner.

01.11.1964 KSV Baunatal II Großenritte II 5:9

Original Bericht AlBu:

Mit einem unerwartet knappen 9:5 Sieg kam unsere II Mannschaft von Baunatal zurück. Obwohl die II auf A. Weber verzichtete, hoffte man doch eindeutig zu gewinnen. Aber die beiden Ersatzleute **Dorschner** und Schäfer waren nicht in der Lage, ein Spiel zu gewinnen. Sie gaben allein 4 Punkte ab. Buntenbruch verlor heute schon sein 3. Serienspiel.

Auf dem **Abteilungskränzchen** am 13.12.1964 waren Anwesend: Dorschner's, Langen's, Gück's, Frommhold's, Buntenbruch's, Frankfurth's, Janda's und A. Weber sowie R. Wahl und G. Hornung. Die 1. Mannschaft spielte in dieser Serie mit um den Aufstieg in die Bezirksklasse. Da gab es am 16.01.1965 eine unerwartete Niederlage gegen ESV Jahn Kassel III die nur mit 5 Spielern antrat. 6:9 AlBu machte eine Randbemerkung in dem Spielbericht: **Talmon fehlte (Karnevalssitzung)**

Mit nur 4 Spielern gewann Großenritte I gegen Ihringshausen II 9:7 , daß war am 09.03.1965

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen alles Gute!

22.01. Wolfgang Frommhold
22.01. Marcus Schwed
23.01. Bernd Hempel
23.01. Kurt Weber
23.01. Stefan Hochhuth
25.01. Carsten Hoffmann
26.01. Steven Herzog
28.01. Siegfried Fanasch
07.02. Matthias Fanasch
12.02. Marlis Gottschalk 50. !
12.02. Arnd Gottschalk
12.02. Sören Trott
13.02. Wolfgang Lattemann
15.02. Birgit Tonn
17.02. Arne Krug
18.02. Peter Gessner
20.02. Christian Jakob

Wassermann 20.1.-20.2.

Warnsignal für vom 1.-3.2. Geborene, die noch von Saturn geärgert werden. Deshalb: lieber keine Überanstrengungen und Samthandschuhe im Umgang mit dem Liebsten. Ansonsten herrscht an der Wassermann-Front Frohsinn. Dank freundlicher Tageseinfüsse gestaltet sich Ihr Alltag angenehm, spannungsfrei und bringt interessante Kontakte.

Unsere 2. Jugendmannschaft hatte sich für die diesjährige Kreispokalrunde qualifiziert. Oliver Kaun, Marc Cammann und Karim Draizi traten am 29.11. in Ahnatal an. Die Endrunde wurde in 3 Vierergruppen im KO-System gespielt und die jeweiligen Ersten spielten jeder gegen jeden den Pokalsieger aus. In unserer Gruppe wurde zuerst Helsa mit 5:0 und dann auch Vollmarshausen überraschend mit 5:2 geschlagen. In der Endrunde wurde der 2. Jugend dann aber ihre Grenzen aufgezeigt. Gegen Waldau wurde mit 0:5 glatt verloren. Allerdings gab man aber auch gegen einen übermächtigen Gegner deprimiert auf. Da der Uhrzeiger 19 Uhr schon überschritten hatte und die Jungs sich auch nicht mehr fit fühlten, wurde auf das letzte Spiel verzichtet. Ein langer Sonntag, Abfahrt 12 Uhr, Ankunft 20 Uhr wurde mit einem sehr guten 3. Platz beendet. Hierfür erhielt das Trio verdienstermaßen einen Pokal und Urkunde. Herzlichen Glückwunsch.

Es punkteten O. Kaun 3x, M. Cammann 3x und K. Draizi 4x.

Dank an Conny, Erwin, Kevin + Christin für die Grüße aus Rabenstein.



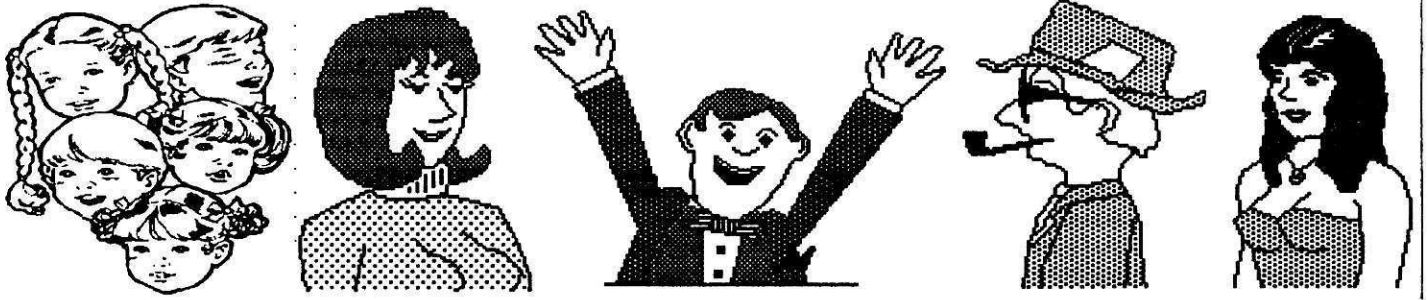
**Dächer,
Fassaden, Gerüstbau,
Fahrgerüste**

**Hans
Weber**

Dach- und Fassadenbau GmbH

Steiner Str. 8 3507 Baunatal 4
Telefon 05601 84 71

Hilfe! Ihr werdet gebraucht !



Teamarbeit ist angesagt !

Ich kann und will auch nicht mehr so viele Sachen alleine machen. Daher fordere ich Euch auf aktiv mitzuarbeiten.
Mein Vorschlag wäre es Teams zu bilden, die sich um die einzelnen Veranstaltungen kümmern.

Dazu nun der Fragebogen:

Ich bin bereit in folgenden Teams mitzuarbeiten:

Hier bitte den Namen eintragen

Waldfest

Turniere

Spanferkelessen

Weihnachtsfeier

Skat/Rommee

sonstiges wie:
Radtouren

Wandern

Busfahrten

Kegeln

Andere
Vorschläge:

.....

.....

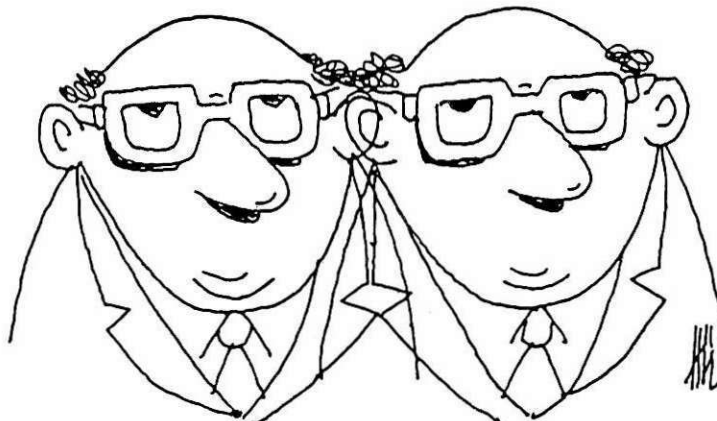
.....

Erich Buntenbruch, noch Festausschußvorsitzender

Das Letzte

Wir ändern morgen, ändern heut,
wir ändern wütend und erfreut.
Wir ändern, ohne zu verzagen,
an allen sieben Wochentagen.
Wir ändern teils aus purer Lust,
mit Vorsatz teils, teils unbewußt.
Wir ändern gut und auch bedingt,
weil ändern immer Arbeit bringt.
Wir ändern resigniert und still,
wie jeder es so haben will.
Die Alten ändern und die Jungen,
wir ändern selbst die Änderungen.
Wir ändern, was man ändern kann,
und stehen dabei unsern Mann.
Und ist der Plan auch gut gelungen,
bestimmt verträgt er Änderungen.
Wir ändern deshalb früh und spät
alles, was zu ändern geht.
Wir ändern heut und jederzeit,
zum Denken bleibt uns wenig Zeit.

Ändern!



*Mein Kollege meidet den
Alkohol, seit er den Chef auf dem
Betriebsfest doppelt sah*